Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1884. X. Jahrgang N°. 34 23 August

H. Rüegg, Wädensweil

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für Südamerika und Vorder-Asien für **6** Monate Fr. **9**, für **12** Monate Fr. **16**. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz **25** Cts., für das Ausland **30** Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern:** Prell's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Die Parteischlagwörter.

Die Proletarier.

Das „Leben" für die Nobeln? Die Arbeit für den Knecht?
Das muß zuerst man hobeln, Sonst geht es nimmer recht!

Die Aristokraten.

Der Nied're soll nicht glänzen, Und reicht nicht der Gehalt,
So sauf' er mit den Gänsen, Dann bleibt das Hirn ihm kalt!

Die Monarchisten.

Ruft man: Für König und Vaterland!
So nehmt die Waffen in die Hand,
Die Feigheit wird von selbst zur Schand:
Auh, auh! Für König und Vaterland!

Die Republikaner.

Wenn einst die Völker nicht mehr bebend
Vor tauben Götzen Weihrauch streu'n,
Wenn sie, nach ew'gem Frieden strebend,
Der Bruderliebe Bund erneu'n;
Dann jauchzt die Welt: Heil den Befreiern!
Dann sinkt des Wahnes letzter Rest,
Dann wird die Menschheit endlich feiern
Ihr großes Auferstehungsfest!

Die Konservativen.

Ein Elend wär's, wenn gleiche Rechte Bekämen Arm wie Reich,
Wenn wären Bettler und Minister Vor den Gesetzen gleich.
Ein Elend wär's, wenn uns're Völker Allmälig würden klug,
Wenn man den schlaugetrieb'nen Schwindel Erklärte als Betrug!

Die Jesuiten.

O Rom, du warst es, das zuerst zur That,
Zum Kampfe für das Licht entschieden,
In dir nur findet man, o heil'ge Stadt,
Das Licht, die Freiheit und den Frieden!

Die Sozialisten.

Nur Arbeit siegt, fort mit dem Schwerte!
Ihr Thoren bringt einander um,
Ist denn kein Platz mehr auf der Erde?
Ein Dieb ist, wer hat Eigenthum!

Die Nihilisten.

O Tod! Dein Drohen macht mich nicht erbeben,
Zerdrück es nur, das Döchtchen meines Lichts!
Für nichtig galt von je mir dieses Leben,
Und du, Kanaille, gibst mir doppelt Nichts!

Die Diplomaten.

Nein, wir lassen nicht vom Kriege,
Denn die Wahrheit führt zum Siege,
Wird im Kampfe nur gestählt!
Frieden! seufzen feige Knechte,
Aber wir, in unserm Rechte,
Haben frei den Kampf gewählt.

h. m.